
Info-Brief Nr. 7/2018 vom 25. September 2018

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

wir sind mitten drin im heißen Schotter-Cup-Herbst. Die Rallye Zwickauer Land war mit 63 Nennungen, 59 Teams bei der Abnahme und 56 Startern relativ gut besetzt angesichts des Termins zwischen der Rallye Bad Schmiedeberg (zwei Wochen davor) und der Rallye Erzgebirge, die eine Woche später „gleich um die Ecke“ stattfindet.

Mit Mario Czok gewann zwar ein Fahrer, der nicht eingeschrieben ist, sein Heimspiel, dahinter glänzte der erst 17-jähriger Schotter-Cup-Junior Jan Eriksson mit Platz 2 vor Sven Senglaub und Ken Milde. Rudi Weileder musste mit defektem Turbolader schon während der Besichtigung aufladen, behielt aber die Führung mit hauchdünnem Vorsprung auf seinen Emmersdorfer Clubkameraden Werner Müller. Einen wichtigen Sprung nach vorn machte Titelverteidiger Sebastian Vollak, der im Zwickauer Land volle Punkte kassierte und jetzt mit Weileder und Müller ein Spitzentrio bildet. Doch auch die nächsten Verfolger haben noch gute Aussichten.

So liegt viel Spannung in der Luft, wenn es in zweieinhalb Wochen im brandenburgischen Beelitz weitergeht mit der Havellandrallye. Danach ist drei Wochen Luft, ehe die Entscheidungen bei der sehr anspruchsvollen Lausitz-Rallye fallen werden. Sie ist zwar hart und teuer, trotz der Sonderkondition für euch, aber die „Lausitz“ war, ist und bleibt das sportliche Highlight der Schotter-Cup-Saison.

Wir wünschen euch eine gute Anreise nach Beelitz!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Letzte Hinweise zur Havellandrallye am 13. Oktober 2018

Am Tag vor dem 1. Nennschluss sind **47 Nennungen eingegangen, noch bis morgen (Mittwoch, 26. September) kann für 210 Euro genannt werden** (später 295 €). Wir sind guter Dinge, dass die 60er Marke geknackt wird nach nur 49 gestarteten Teams im Jahr 2017.

Eine kleine Änderung gibt es im Rallyezentrum: Die Technische Abnahme findet nicht im Autohaus Schneider statt, sondern im Zelt auf dem Jakobs Hof.

Infos unter www.prs-berlin.de, Live-Zeiten unter www.rallye-zeiten.com.

2. Vorschau 21. Int. ADMV-Lausitz-Rallye am 2./3. November 2018

Die Ausschreibung und das Nennformular mit Serviceplatz-Anmeldung sind angehängt. Weitere Unterlagen könnt ihr von der Internetseite www.lausitz-rallye.de herunterladen.

a) INT und NAT

Die Lausitz-Rallye zählt zu zwei FIA-Trophys. Deshalb wird bei den Nennungen und in allen Listen zwischen INT für die FIA-Klassen (R2-R5) und NAT für die DMSB-Klassen (Gruppe F, G, CTC) unterschieden. Im Wettbewerb gibt es jedoch keine Trennung, sondern nur ein Feld.

b) Startreihenfolge

Gemäß FIA-Regeln fahren die „Großen“ vorn und die „Kleinen“ hinterher.

c) Rallyezentrum

Das Rallyezentrum wird am Rande von Boxberg im Tourismus-Info-Zentrum direkt am Bärwalder See eingerichtet. Der Servicepark liegt direkt daneben auf dem Campingplatz „Sternencamp“; bitte lest euch die Vorschriften zum Thema Servicepark in der Ausschreibung gut durch. Die Doku-Abnahme und die Technische Abnahme finden bei der Feuerwehr in Boxberg statt, rund 1 km entfernt.

[Info-Brief Nr. 7/2018 vom 25. September 2018 \(Seite 2\)](#)

d) Strecke und WPs

Die Lausitz-Rallye führt insgesamt über 307 km, davon 154 km auf zehn Wertungsprüfungen. Am Freitagnachmittag und –abend finden vier WPs statt: der Arena-Rundkurs mit 15 km und der Sprint Mulkwitz mit 9 km, alles komplett auf Schotter und je zweimal. Am Samstag stehen zwei Schleifen mit den drei Prüfungen Reichwalde (18 km, davon 10% Asphalt), Bärwalder See (eine Runde plus 100 Meter, 18 km, davon 40% Asphalt) und Sprey (17 km mit Arena-Durchfahrt, 2% Asphalt) auf dem Programm.

c) Tanken

Getankt wird in einer Tankzone bei der Ausfahrt vom Serviceplatz, außerdem führt die Strecke immer wieder an der Tankstelle Boxberg vorbei, die aber nur 98-Oktan-Kraftstoff hat. Wer mit Tanken und Kraftstoff Sorgen hat, kann bei Kerstin und Alfred zusätzliche Hinweise erhalten.

d) Tracking-System

Jedes Fahrzeug wird mit einem Tracking-System ausgestattet. Bitte lest euch die Hinweise zum Abholen, Einbauen und zur Rückgabe genau durch. Nach unseren Informationen werden die Daten nur für den Wettbewerb genutzt, nicht für die Besichtigung.

e) Nennungen

Nennungen können nur in Papierform abgegeben werden. Achtung: Erster Nennschluss ist schon am 2. Oktober. Weil dieser Termin vor der Havellandrallye liegt, haben wir mit Orga-Leiter Wolfgang Rasper vereinbart:

Eingeschriebene Teams aus dem Schotter-Cup, die die Lausitz-Rallye fahren wollen, geben ihre Nennung bis zum 2. Oktober ab. Diese Nennung kann bis zum 16. Oktober (Dienstag nach der Havellandrallye) problemlos zurückgenommen werden. Das ermäßigte Nenngeld von 522 € zzgl. 70 € Serviceplatz-Gebühr muss bis zum 19. Oktober beim Veranstalter auf dem Konto sein.

Spätere Nennungen kosten das volle Nenngeld.

f) Schotter-Cup-Wertung

Grundlage der Wertung sind die Ergebnisse der NAT-Wertung. Sollte ein eingeschriebener Fahrer in einer INT-Klasse starten, wird er rechnerisch in die NAT-Wertung einbezogen.

Für die Wertung zum Schotter-Cup gilt insgesamt der Faktor 1,8.

Die Punkte für den Start werden mit 1,8 multipliziert.

Für die Etappe am Freitag (48 WP-Kilometer) wird eine eigene Wertung erstellt, die Punkte werden mit dem Faktor 0,6 multipliziert.

Für die Etappe am Samstag (106 WP-Kilometer) wird eine eigene Wertung erstellt, die Punkte werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Die Punkte für den Start sowie aus den beiden Etappenwertungen werden addiert und ergeben die Tageswertung.

g) Ehrenpreise

Zusätzlich zu den in der Ausschreibung aufgeführten Ehrenpreisen werden Pokale für die drei Kategorien-Sieger vergeben sowie ein Pokal für den besten Junior aus dem Schotter-Cup vergeben, sowohl für Fahrer als auch für Beifahrer/innen.

3. Rückblick 14. ADMV-Rallye Zwickauer Land

Der Bericht von www.rallye-magazin.de ist beigelegt.